

Die Tüftler: Metallbau Müller GmbH, Schneeberg

Das geht nur in Zusammenarbeit mit den Maschinenbauern, denn „wir liefern das Drumherum“, wie Baumgartl es nennt. Seine Kunden sitzen zu meist im europäischen Ausland, an einen großen Hersteller in den USA wollen die Schneeberger noch ran, möglicherweise mit einer Lizenz.

Die Technologie des Wasserstrahlschneidens ist weiter auf dem Vormarsch, die Zahl der Schneidköpfe in der einzelnen Anlage nimmt zu. Demzufolge muss mehr anfallender Schlamm aufbereitet werden. Die Absauganlage ermöglicht dies bei laufendem Produktionsprozess ohne Abschaltung der Maschine. Ein ASAS besteht im Wesentlichen aus einer Blechwanne, Pumpen und Filtern mit der entsprechenden Mess- und Steuerungstechnik. Die Grundkomponente lässt sich nach Einsatzzweck und Platzverhältnissen modifizieren. So stellte Metallbau Müller auf der jüngsten internationalen Fachmesse Euroblech ein bislang einzigartiges Kupfer-Modul vor. Für einen großen deutschen Automobilbauer wurde eine Entschlammung für Carbonrückstände entwickelt „Wir versuchen immer mehr Bestandteile aus dem Wasser herauszuholen“, sagt Prokuristin Gudrun Schauer. Das Wasser könne schon jetzt vollständig in den Fertigungskreislauf zurückgeführt werden, die Sandaufbereitung beispielsweise sei noch Zukunftsmusik.

Um stets nahe am Thema zu sein, wurde eine eigene kleine Wasserstrahlschneidanlage angeschafft, an der die Mitarbeiter vieles ausprobieren und darüber hinaus Schneid-Dienstleistungen anbieten.

Armin Baumgartl, Geschäftsführer der Firma Metallbau Müller (MBM) im Gewerbegebiet Schneeberg, vor einer Abrasivschlammabsauganlage. Das von der MBM entwickelte System dient zur Entsorgung von Abrasivschlamm, der beim Verfahren des Hochdruck-Wasserstrahlschneidens in großen Mengen anfällt. (Foto oben)

Patrick Klepzig, Mitarbeiter bei der Firma Metallbau Müller (MBM) in Schneeberg, kontrolliert Absaug- und Rückspülpumpen, die in Abrasivschlammabsauganlagen verbaut werden. Fotos (2): Kristin Schmidt



» Der Markt für die von uns entwickelten Abrasivschlammabsaug- und Absetzsysteme (ASAS) sowie Sonderlösungen für die Wasserstrahlschneidetechnik ist eine sehr enge Nische und lässt sich nicht enorm steigern. Bisher wurden rund 850 unserer Einheiten weltweit installiert. In Zukunft geht es vor allem um die Optimierung und Weiterentwicklung der Produkte. «

Geschäftsführer Armin Baumgartl

